

# Fledermäuse – Die Schönen der Nacht

Fledermäuse sind winzige Geschöpfe, die dämmerungs- und nachtaktiv sind. Selbst bei völliger Dunkelheit können sie sich orientieren.

Kaum jemand weiß, dass 25 Fledermausarten in Deutschland heimisch sind. Alle Arten dieser wunderbaren Geschöpfe sind im Bestand oder – je nach Art – sogar vom Aussterben bedroht. Ursächlich ist u.a. der **Verlust geeigneter Lebensräume**. Beispielhaft sind Quartiersverlust durch Gebäudesanierung, Renovierung von Dachböden oder Entfernen von Totholz im Wald zu nennen.



Fledermäuse ernähren sich ausschließlich von Insekten. Einsatz von Giften in Privatgärten, auf öffentlichen Flächen oder in der Landwirtschaft sind für den enormen Insektenrückgang verantwortlich und **entziehen** auf diese Weise den Fledermäusen **die Nahrungsgrundlage**.

Inzwischen sind Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler mit viel Sachkunde und noch mehr Herzblut am Start, um den winzigen Geschöpfen Hilfe und Unterstützung anzubieten. In Fledermausauffangstationen werden *krankte, geschwächte* oder *verletzte Fledermäuse* sowie *verwaiste Jungtiere* aufgenommen. Behandlung und Pflege mit dem Ziel der Wiederauswilderung erfolgen in enger Abstimmung mit behandelnden Tierärzten.

Eines ist sicher: Fledermäuse brauchen nicht nur im Rhein-Erft-Kreis und in der Region dringend Hilfe.

## **So können Sie helfen**

- Achten Sie bei beabsichtigter Gebäude- oder Dachsanierung auf vorhandene Fledermäuse. Setzen Sie sich *vor Beginn der Arbeiten* rechtzeitig mit der Fledermaushilfe in Ihrer Nähe in Verbindung. Sie leisten hiermit einen wesentlichen Beitrag, Quartiere vor Zerstörung zu schützen.
- Bieten Sie Ausgleich, z.B. durch einen fledermausfreundlichen Garten und/oder eine Unterbringungsmöglichkeit.
- Stellen Sie sicher, dass in der trockenen Jahreszeit im Garten, auf Balkon oder Terrasse und auf öffentlichen Flächen ausreichend Wasser zur Verfügung steht.
- Unterstützen sie mit einer Spende
- Alle Tierfreunde engagieren sich ausschließlich ehrenamtlich. Stations- und Pflegestellenbetreiberinnen arbeiten eigenverantwortlich und auf eigene Kosten. Der Verein unterstützt im Rahmen seiner bescheidenen, finanziellen Möglichkeiten. Dabei ist er meilenweit davon entfernt, entstandene Kosten zu kompensieren.

Wir informieren Sie gern an Infoständen oder im Rahmen eines persönlichen Gesprächs. Darüber hinaus findet jedes Jahr, am letzten vollständigen Wochenende im August, an vielen Orten – so auch im Rhein-Erft-Kreis – die Batnight statt.

## **Kontakt:**

<https://www.nabu-rhein-erft.de/experten/#gsc.tab=0>